



Neuerungen Career Day 2016

Unsere Umfrage unter den teilnehmenden Firmen des Career Day 2015 hat uns auf Verbesserungspotential, Wünsche und Anregungen in verschiedenen Bereichen aufmerksam gemacht.

Wir haben diese sorgfältig geprüft und versuchen, wo immer möglich zu optimieren, zu verbessern und Ihre Ideen aufzunehmen.

Gerne möchten wir hier auf ein paar Punkte hinweisen: Bitte beachten Sie, dass diese Aufstellung nicht abschliessend ist.

Kritikpunkt: Zimmer schlecht besucht.

Es freut uns sehr, dass Sie so zahlreich am Career Day teilnehmen. Die Gänge bieten zu wenig Platz für alle Ausstellenden, so dass wir die Schulzimmer als Ausstellungsfläche miteinbeziehen müssen. Wir haben zudem erkannt, dass bei den Studierenden eine gewisse „Schwellenangst“ existiert, die Zimmer zu besuchen und je spärlicher die Zimmer besucht werden, desto grösser wird die Hürde einzutreten.

Lösungsansatz: Wettbewerb

Wir möchten dem entgegenwirken, in dem wir unter den Studierenden einen Wettbewerb lancieren. Die Antworten auf die Wettbewerbsfragen erhalten die Studierenden in den Schulzimmer, sei dies an Informationsposten oder aber durch die Auskunft der ausstellenden Firmen.

Wir erhoffen uns, damit eine gewisse Dynamik zu erzielen und die Studierenden zusätzlich zu motivieren, in die Zimmer einzutreten.

Kritikpunkt: Schlecht besuchte Firmenpräsentationen

Bei mehreren Referaten war die Besucherzahl unbefriedigend.

Lösungsansatz: Präsentations-Programm

Die Thematik der Referate ist nicht vorgegeben. Es steht Ihnen frei, ob Sie Ihr Unternehmen vorstellen, konkrete Projekte präsentieren oder Karrierechancen in Ihrem Unternehmen aufzeigen.

Wir werden von Ihnen im Vorfeld des Career Day's den Titel Ihrer Präsentation anfordern und den Studierenden ein entsprechendes Präsentations-Programm zukommen lassen. Dieses Programm wird ebenfalls in den Ausstellungsführer integriert.

Überlegen Sie sich bei Ihren Vorbereitungen, mit welchem Referat-Inhalt können Sie den Studierenden einen interessanten Mehrwert bieten?

Von einer vorgängigen Anmeldung sehen wir vorläufig ab.

Kritikpunkt: Studierende sind nicht nach Studienrichtungen zu unterscheiden

Für Sie als Aussteller ist nicht zu erkennen, welche der anwesenden Studierenden für Sie von Interesse sind, bzw. welche es sich „lohnt“ anzusprechen.

Lösungsansatz: Kennzeichnung

Wir werden den Studierenden die Möglichkeit anbieten, sich mit einer farbigen Kennzeichnung zu versehen. Für die Aussteller ist dann aufgrund dieser farblichen Kennzeichnung der Studiengang ersichtlich.

Dies soll aber auf einer freiwilligen Basis geschehen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen und weiteren Lösungen entgegen zu kommen, so dass auch der nächste Career Day für alle Parteien ein Erfolg wird.